

# AKTUALISIERTER KLIMASCHUTZPLAN 2020

## GRUNDSCHULE MOORFLAGEN



## **Bewerbung für das Gütesiegel „Klimaschule“ 2021 – 2022**

### **Erläuterungen zum aktualisierten Klimaschutzplan**

Das Kollegium der Grundschule Moorflagen hat sich erneut einstimmig für die Bewerbung zur Wiedervergabe des Gütesiegels „Klimaschule“ ausgesprochen.

Im Laufe der letzten Jahre sind unsere Schüler und Schülerinnen auf Kinderkonferenzen, bei Treffen des Umweltclubs, Präsentationen vor den jeweiligen Ferien, das Kollegium auf den Lehrerkonferenzen und die Eltern im Elternrat regelmäßig über Vorhaben und Aktivitäten informiert worden. Alle Gremien haben sich mit Anregungen und Ideen beteiligt.

Allerdings haben wir schon im Jahr 2019 krankheitsbedingt nicht wie gewohnt agieren können und 2020 macht uns nun die Coronapandemie und die damit verbundenen Einschränkungen und Maßnahmen zu schaffen. Seit Februar hat sich der Umweltclub nicht mehr getroffen. Momentan sind alle Wahlpflichtkurse ausgesetzt, weil dort jahrgangsübergreifend gearbeitet wird. Aus diesem Grund fanden bisher auch noch keine Kinderkonferenzen oder gemeinschaftlichen Aktionen der gesamten Schule statt. Unsere geplante Umweltwoche im September musste ebenfalls abgesagt werden.

Enttäuscht haben wir auch dieses Jahr - zum letzten Mal - die fifty/fifty - Prämienberechnung (0,00 Euro) zur Kenntnis genommen. Unserer Meinung nach werden unsere Bemühungen nach wie vor nicht ausreichend gewürdigt, da die Bemessungsgrößen in den vergangenen Jahren den geänderten Bedingungen nur geringfügig angepasst wurden. Durch die veränderte Nutzung der Schulgebäude müssen die Räumlichkeiten beispielsweise sehr viel länger geheizt werden. Die Pausenhalle und die Turnhalle werden inzwischen jeden Abend bis 22 Uhr und jedes Wochenende durch die Sportvereine genutzt, so dass auch hier mehr Heizenergie und Strom benötigt wird. Ebenfalls ist die Musikschule in zwei Räume eingezogen, die auch durchgehend beheizt werden müssen. Inzwischen ist auch in den Ferien in der Schule Betrieb, da viele Kinder in der Ferienzeit ganztägig in der Schule betreut werden. In der Mensa essen inzwischen jedes Jahr mehr Kinder, wodurch längere Essenzeiten (es wird in drei Schichten gegessen) eingerichtet werden mussten. Außerdem ist die Anzahl der Kinder, die das Angebot der ganztägigen Bildung und Betreuung nutzen, kontinuierlich gestiegen, so dass inzwischen von 250 Schulkindern über 200 Kinder auch nachmittags bis 16 Uhr und länger in der Schule bleiben.

So werden noch mehr Räume doppelt genutzt, das heißt sie werden ebenfalls am Nachmittag für Bildung und Betreuung benötigt. Viel mehr Menschen sind auch nach 13 Uhr in der Schule tätig. Eine größere Anzahl von Kindern wird betreut, gepflegt und nutzt das

nachmittägliche Angebot in der Schule. Um das vielfältige Zusatzangebot zu gestalten, kommen täglich am Nachmittag Lernzeithelfer, Erzieher, an manchen Tagen Kunst-Musikpädagogen, Sportlehrer und viele weitere Helfer in die Schule.

Die Nutzungsstunden in unserer Schule haben sich deutlich erhöht.

Wie im Klimaschutzplan aufgeführt tragen auch die Mitarbeiter am Nachmittag mit den Maßnahmen (W5, S4, S10, A3), die sie vom Vormittag übernommen haben, zum Klimaschutz bei.

Wir sind froh, dass die vielen Klimaschutzmaßnahmen im Bereich Strom laut der fifty/fifty Abrechnung 2019 sich inzwischen erfolgreich auf den Stromverbrauch ausgewirkt haben und der Stromverbrauch unter der Bemessungsgröße liegt. Wir haben erfolgreich Strom gespart. Ebenfalls haben sich unsere Bemühungen die Müllmenge zu reduzieren, ausgezahlt.

Aber leider liegen unsere Heizenergiekosten nach wie vor über der Bemessungsgröße. Und unser Wasserverbrauch ist nach wie vor zu hoch. Für die kommenden Jahre gilt es, diese Bereiche genauer zu betrachten und herauszufinden, welche Einsparpotentiale es gibt und wie wir Einsparungen in der Schule mit allen Beteiligten umsetzen können.

### Handlungsfeld Wärme

Von November 2019 bis Mai 2020 wurde die Turnhalle saniert, so dass der vorgesehene Fensteraustausch in der Turnhalle (W8) umgesetzt wurde. Der Fensteraustausch in der Pausenhalle (W7) ist möglicherweise im Rahmen der Sanierung des Verwaltungsgebäudes im kommenden Schuljahr vorgesehen.

In diesem Zusammenhang hoffen wir sehr darauf, dass im Rahmen der Sanierung der Einbau von Pumpen in den Heizkörpern der Mensa, Pausenhalle und Verwaltung und der Bau von Leitungen von dort zum Computer, so dass sie einzeln über den Computer gesteuert werden können, vorgenommen wird. Dieses Vorgehen würde sicherlich zu einer großen Einsparung von Heizenergie führen. Bisher werden die Räume durch einen gemeinsamen Heizkreislauf geheizt, so dass beispielweise die Mensa und die Verwaltung unnötigerweise bis in den Abend hinein beheizt werden, da die Pausenhalle bis 22 Uhr von den Sportvereinen genutzt wird. Ebenfalls werden in den Ferienzeiten ohne Notwendigkeit auch die Verwaltung und die Pausenhalle geheizt, obwohl die Wärme nur in der Mensa zur Verpflegung der Kinder während der Ferien benötigt wird. Um diesen Zustand zu ändern haben wir 2018 den Einbau von Pumpen zur Trennung der Heizkreisläufe in den aktualisierten Klimaschutzplan übernommen (W13).

Um im Winter noch weiter Heizenergie sparen zu können, wurden in der Mensa elektronische Fensteröffner installiert, um eine dauerhafte Öffnung schneller beseitigen zu können. Bisher war es sehr mühsam und zeitaufwendig die einzelnen Fensterklappen in hoher Höhe zu schließen, so dass sie über eine lange Zeit bis in den Abend hinein geöffnet blieben, wenn nach dem Mittagessen vergessen wurde, sie zu schließen (W14), was zu Wärmeverlusten führte.

Allerdings wird das durch die Coronapandemie notwendige Lüftungsverhalten sicherlich jeglichen bisherigen Einsparungsvorhaben entgegenwirken, da wir noch nicht in allen Räumen eine Co2 Ampel installiert haben. Außerdem können die Fenster nicht an beiden

Raumseiten zum korrekten Stoßlüften geöffnet werden, so dass die Fensterklappen häufig zu lange geöffnet bleiben, weil nicht erkennbar ist, ob die Luft schon erfolgreich ausgetauscht wurde.

Bisher haben die Mitglieder des Umweltclubs auf das richtige Lüften geachtet. Die Mitglieder haben mit Unterstützung der jeweiligen Klassenlehrkräfte in ihren Klassen mit Hilfe eines  $\text{CO}_2$  Messgeräts kontrolliert, nach welcher Zeit des Lüftens die Luft im Klassenzimmer ausgetauscht wird und das Lüften eingestellt werden kann (W12). Die vorhandenen fünf Geräte wurden bislang nach einiger Zeit innerhalb der Klassen getauscht. Nun sind aber alle Klassen sehr viel stärker zum Lüften verpflichtet und werden es sicherlich nach bestem Gewissen erledigen. Wir erwarten aber einen erhöhten Energieverbrauch.

Auch wird es sicherlich nicht gelingen, wie in den Jahren zuvor die Raumtemperaturen der verschiedenen Räume in den Klassenhäusern in der Heizsaison nach individueller Absprache mit den Nutzern zu senken. Dafür wurden bisher die einzelnen KollegInnen jeweils nach den Herbstferien durch die Klimaschutzbeauftragten befragt. Die Abfrageergebnisse wurden dann mit dem Hausmeister besprochen und überlegt, in welchen Räumen man die Temperatur senken kann. Das erhöhte Lüftungsverhalten wird sicherlich dazu führen, dass sich kaum jemand vorstellen kann auch noch die Raumtemperaturen zu senken, da die Außentemperaturen dazu zu niedrig sein werden.

### Handlungsfeld Strom

Ein Großteil, der im Handlungsfeld Strom aufgeführten Maßnahmen zur Reduzierung des Stromverbrauchs konnte weiterhin umgesetzt werden. Beispielsweise sind alle Computer schon lange an Steckdosenleisten angeschlossen, so dass Standby-Verbräuche vermieden werden (S7). Auch für neu installierte Smartboards werden immer wieder schaltbare Energiesparsteckdosen angeschafft und angeschlossen. Ebenso werden für die Musikanlagen regelmäßig neue schaltbare Steckdosen angeschafft, damit auch hier Stromenergie eingespart werden kann.

In der Regel werden die Computer in den Klassen von den Lehrkräften oder Erziehern während der Schulzeit heruntergefahren. Für die Computer im Lehrerarbeitsraum wurde verabredet, dass sie von den KollegInnen um 16 Uhr, wenn keine Benutzung mehr erwünscht würde, ausgestellt würden. Allerdings haben wir beobachten können, dass diese Absprache nicht erfolgreich war, so dass wir nun eine technische Regelung mit Hilfe des verantwortlichen Kollegen installieren werden (S14). Zukünftig werden die Computer der Lehrerarbeitsplätze automatisch nach einer zuvor bestimmten Zeit der Inaktivität in einen Energiesparmodus versetzt. Ebenfalls werden wir uns darum bemühen, eine Lösung für den Dauerstandbybetrieb unserer Kopierer zu finden, um auch dort Strom zu sparen.

Es wurden noch weitere Bewegungsmelder im Kellerflur und in der Verwaltung installiert, um unnötigen Stromverbrauch zu vermeiden (S15).

In zwei Klassenräumen haben wir mit Hilfe der Sondermittelzuweisung für Klimaschulen Sonnenschutzfolie an die Fenster anbringen lassen. Wir erhoffen uns auch damit, Strom zu sparen, weil die Vorhänge bei starker Sonneneinstrahlung nun nicht mehr zugezogen werden müssen und das Licht eingeschaltet werden muss (S13).

In einer Kinderkonferenz haben die Kinder angeregt doch selbst Laub harken zu können, um den Einsatz der Laubpuster zu reduzieren. Sicherlich dachten sie dabei an elektrische

Laubpuster. Auch wenn bei uns an der Schule, aufgrund des großen Geländes, sicherlich eher benzinbetriebene Laubpuster zum Einsatz kommen, haben wir die Anregung der Kinder aufgenommen und im neuen Klimaschutzplan aufgeführt. Zum einen finden wir es wichtig, ihre Anregungen zum Stromsparen aufzunehmen und zum anderen wird auch durch die reduzierte Nutzung eines benzinbetriebenen Laubpusters der  $\text{CO}_2$  Ausstoß vermindert (S12).

Den vorgesehenen Einbau einer Solarthermie im Rahmen des Ganztagsausbaus konnten wir bisher immer noch nicht vornehmen, da zunächst das Turnhallendach saniert werden musste (S8).

Auch die Ausstattung der Schule mit einer Photovoltaik-Anlage ist bisher noch nicht erfolgt, da hierfür ebenso sanierte Dächer von Nöten sind. Aber eine Photovoltaik-Anlage ist uns nach wie vor ein Anliegen, so dass wir die Umsetzung weiterhin im Klimaschutzplan aufführen, uns aber für die Umsetzung erneut mehr Zeit einräumen (S9), da uns die finanziellen Mittel nicht zur Verfügung stehen und Schulbau Hamburg eine solche Anlage befürworten muss. Wir hoffen, dass wir in die Sanierungsgespräche für die Verwaltung mit einbezogen werden und gemeinsam mit den Verantwortlichen klären können, inwieweit das Anliegen des Kollegiums eine Photovoltaik-Anlage anzuschaffen, umgesetzt werden kann.

### Handlungsfeld Abfall

Seit mehr als 17 Jahren wird der Müll in der Schule getrennt, in den Klassen sind Ämter eingerichtet, die die Mülltrennung überprüfen und den Abfall entsorgen. Beim gemeinsamen Frühstück in den Klassen wird auf gesunde Frühstückszutaten geachtet und mit der Benutzung von wiederverwendbaren Brotdosen und Trinkflaschen zusätzlicher Müll vermieden (A1). Insbesondere an den Umwelttagen der letzten Schuljahre ging es u.a. um die Mitnahme eines abfallarmen Frühstücks. Die Klimadetektive haben zwei Jahre hintereinander alle Schüler zu ihrem mitgebrachten Frühstück befragt und den „Brotdosencheck“ durchgeführt. Die Ergebnisse wurden der Schulöffentlichkeit jeweils zu Beginn des Umwelttages präsentiert.

Im Umweltclub wird die Mülltrennung immer zu Beginn jedes Schuljahres thematisiert und alle Mitglieder gehen in Gruppen in die Vorschul- und 1. Klassen, um die Schulanfänger über unser Konzept und unser Vorgehen zu informieren. Nach einiger Zeit kontrolliert der Umweltclub die Mülltrennung in den jeweiligen Klassen (A6).

Schon seit vielen Jahren gehört zu diesem Konzept der wöchentlich, zweimalige Einsatz unserer Müllmusik, die wir nun auch einmal im Klimaschutzplan erwähnen (A7). Beim Erklingen der Müllmusik laufen die verantwortlichen Kinder jeder Klasse zu den entsprechenden großen Müllbehältern für Papier und grünen Punkt und leeren die Klassenmülleimer unter Aufsicht des Hausmeisters.

Alle unsere aufgeführten Maßnahmen aus dem Handlungsfeld Abfall des Klimaschutzplans werden laufend umgesetzt und beibehalten (A1, 2, 3, 4). Abfallvermeidung und damit die Reduzierung unserer Müllmenge ist weiterhin die Grundlage unseres Handelns auf diesem Gebiet.

### Handlungsfeld Beschaffung

Seit über 14 Jahren wird in der Schule Recyclingpapier benutzt, nur für Zeugnisse und besondere Arbeiten wird „weißes Papier“ verwendet. So ist das gesamte Kopierpapier seit 2010 Recyclingpapier. Ein weiteres Ziel zum Klimaschutz ist der noch sparsamere Umgang mit Papier. Daher wird bei der Beschaffung von Unterrichtsmaterial inzwischen mehr Wert auf Karteien, Arbeitshefte und Arbeitsmittel, die wiederholt verwendet werden können, gelegt (B2). Der Verbrauch von und die Kosten für Papier werden dadurch hoffentlich spürbar gesenkt.

In mindestens einer der 3. oder 4. Klassen wird das Thema Papier mit einer Werkstattarbeit behandelt. Durch den bewussteren Umgang mit diesem Rohstoff, den alle Schüler und Schülerinnen während der Arbeit erfahren, werden die Kinder angehalten vermehrt Recyclingpapier und -hefte zu benutzen. Damit wird den Kindern erneut vermittelt, dass alle einen Beitrag zum Klimaschutz leisten können (B3). Da die Fülle der Themen die Klassenlehrkräfte auch schon in Klasse 3 und 4 zunehmend unter Druck setzt und Themen, die nicht im Lehrplan ausgewiesen werden, drohen ausgelassen zu werden, müssen wir in Zukunft überlegen, wie wir das Thema Papier in unser eigenes Schulcurriculum aufnehmen.

### Handlungsfeld Ernährung

Die Veränderungen, die sich durch die Einführung von GBS für unseren Schulalltag ergeben haben, führten dazu, dass wir uns im Handlungsfeld Ernährung neue Klimaschutzziele setzten.

Für die Verpflegung der Kinder musste ein geeigneter Anbieter gefunden werden, der die Ansprüche an ein schmackhaftes, kindgerechtes und klimafreundliches Essen erfüllt. Saisonale, regionale Aspekte spielen bei der Auswahl der Lebensmittel eine wichtige Rolle und dort, wo es finanziell möglich ist, werden Bioprodukte verwendet und an mindestens einem Tag auf Fleisch verzichtet (E2). Allerdings gilt es, dieses von Zeit zu Zeit zu überprüfen. Das wollen wir in den nächsten Schuljahren mit dem Umweltclub oder einer 4. Klasse erneut überprüfen.

Das Handlungsfeld Ernährung hat uns einige Betätigungsfelder eröffnet, da wir durch die Neugestaltung unseres Schulhofs vor vielen Jahren, einen neuen Schulgarten und die Klassen Hochbeete anlegen konnten. Der Umweltclub hat die Pflege eines Teils der Beete übernommen und es wird den Kindern gezeigt, was sie wie anpflanzen können und was daraus zubereitet werden kann. Um dieses Thema vielen Kindern nah zu bringen und es in den Alltag selbstverständlich mit einfließen lassen zu können, hat das Kollegium an einer schulinternen Fortbildung zu dem Thema - wie unser Essen das Klima beeinflusst - teilgenommen. Das Klimafrühstück bildete den thematischen Rahmen für unsere letzten Umwelttage. Auch weiterhin wird eine klimafreundliche Ernährung Thema an den jährlichen Umwelttagen sein, da der lebenspraktische Unterricht den Grundschulern viel Freude bereitet und die neuen Inhalte durch das handelnde Arbeiten positiv verstärkt werden. Viele Kinder haben inzwischen ein Bewusstsein für saisonale Lebensmittel und ein „Zuviel“ an Verpackungsmaterialien entwickelt und häufig wird ein klimafreundliches Frühstück in den Klassen besprochen, wenn die Kinder tägliche gemeinsame Frühstückszeit in der Schule haben.

Einige Jahre lang haben wir versucht in jedem Halbjahr einen Kurs anzubieten, in dem die Kinder, wie schon in den I-Klassen seit längerem praktiziert (E3), einfache Zubereitungen von Speisen und Arbeitstechniken in der Küche kennenlernen. Leider konnten wir diese

Maßnahme nicht weiter durchführen, da die Umsetzung nicht einfach ist. Es fehlt an geeigneten Räumlichkeiten mit Küchenzeilen, ausreichender personeller Ausstattung und einem geeigneten zeitlichen Rahmen. Auch die Kooperation mit dem Nachmittag und die Hoffnung, dass während des Nachmittags ein Kochkurs stattfinden kann, hat sich nicht erfüllt, so dass wir diese Maßnahmen nicht mehr umsetzen können.

Wir haben unseren seit vielen Jahren stattfindenden Gartentag in den Maßnahmenkatalog des aktualisierten Klimaschutzplanes mit aufgenommen, da die Gestaltung des Schulgeländes und die Pflege des Schulgartens einen großen Aufwand erforderlich machen. Der Gartentag findet jährlich am ersten Samstag nach den Herbstferien mit allen KollegInnen, Eltern und Schülern statt. Dort arbeiten wir unter professioneller Anleitung auch daran, langfristig einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, indem wir mit den Kindern und Eltern gemeinsam gärtnern und den Teilnehmern vermitteln, wieviel Arbeit und Wissen dazugehört Lebensmittel anzubauen und wie klimaförderlich es sein kann, sich mit selbst produzierten Lebensmitteln zu ernähren. Ernährungsgewohnheiten ändern sich nur langsam und mit vielen unserer Maßnahmen werden den Kindern die vielseitigen positiven Aspekte eines klimafreundlichen Essens mit allen Sinnen und handlungsorientiert nah gebracht (E5-7).

### Handlungsfeld Mobilität

Der Großteil unserer Schülerschaft hat kurze Schulwege, so dass kaum Kinder mit dem Auto zur Schule gebracht werden. Alle zwei Jahre nehmen wir an der Aktion „zu Fuß zur Schule teil“, außerdem wird das Thema in den 1. Klassen innerhalb der Mobilitätserziehung immer wieder aufgegriffen. Durch die damit verbundene Sensibilisierung für klimaschonende Fortbewegung ist auch die Zahl derjenigen gesunken, die mit dem Auto gebracht werden (M1, 3). Zunehmend finden sich auch mehr Lehrkräfte und weitere Mitarbeiter, die auf die Fahrt mit dem Auto verzichten und die öffentlichen Verkehrsmittel oder das Fahrrad nutzen, um zur Arbeit zu gelangen.

Momentan gibt es bei uns keine Fahrgemeinschaften innerhalb des Kollegiums, daher können wir diese Maßnahme des Klimaschutzplans augenblicklich nicht umsetzen.

### Ausblick und Schlussbemerkung

Wie schon oben erwähnt wird unser Hauptaugenmerk weiterhin auf der Reduzierung des Heizenergieverbrauchs durch den Einbau von Pumpen zur Trennung der Heizkreisläufe und auf dem weiteren sparsamen Umgang mit Strom, liegen. Möglicherweise ergeben sich weitere Energiesparprojekte aus den weiteren Umbau- und Sanierungsmaßnahmen.

Alle bisherigen pädagogischen Maßnahmen werden weitergeführt. Neuerungen und Aktionsfelder ergeben sich aus der veränderten Schulsituation, so dass wir uns weiterhin mit Klimaschutzmaßnahmen auf dem Gebiet der Ernährung und praktischen Tätigkeiten auf dem Schulgelände (weiterer Ausbau eines naturnahen Gartens, Artenvielfalt anregen, Bienenprojekt ausbauen) auseinandersetzen werden.

Abschließend ist zu bemerken, dass wir uns um die Wiedervergabe des Gütesiegels Klimaschule bewerben, um auf dem Weg des achtsamen Umgangs mit unserer Umwelt - wie

es in unserem Leitbild angegeben ist - weiter zu gehen und den Kindern zu vermitteln, dass wir alle Beiträge für positive Veränderungen leisten und Klimaschutz betreiben können.



Ü10										
Ü11										
Ü12										
Ü13										
Ü14										
Ü15										

**Handlungsfeld Wärme**  
 Unsere Ziele im Bereich Wärme sind ... die Reduzierung der Heizenergie-Verbräuche und das Voranbringen regenerativer Energien an unserer Schule.

Nr.	Maßnahme	Termin (Beginn der Umsetzung)	Status der Umsetzung	verantwortlich	Akteure für die Umsetzung	Ziele CO2 & Kompetenzen				
						2020	2022	2024	2026	2028
<b>Summe</b>						<b>39.331 kg</b>				
W1	Einbau von Ventilen	2011	umgesetzt	Frau Griebenow	Wilo-Geniex	10.000 kg				
W2	Temperaturmessungen in Klassen- und Nebenräumen	2012	umgesetzt	Ulla Claßen	Kinderkonferenz, Klassenlehrer (und Klimadetektive)	4.700 kg				
W3	Stoßlüften	2013	wird laufend umgesetzt	Ulla Claßen	Kinderkonferenz, Klassenlehrer (und Klimadetektive)	9.500 kg				
W4	Ausbildung zu Klimadetektiven im Rahmen des Wahlpflichtangebots Freiwillige Bewerber, Mädchen und Jungen, Klasse 2-4	2011	wird laufend umgesetzt	Ulla Claßen, Katrin Steensen	Schüler, Schülerinnen	Klimadetektive in allen Häusern				
W5	Einbeziehung des Nachmittags in alle Maßnahmen "Wärme"	2012	wird laufend umgesetzt	Leitung des Nachmittags, Frau Boelick	Leitung des Nachmittags, Mitarbeiter	1.000 kg				
W6	Nacht- und Wochenendabsenkung prüfen und optimieren	2011	wird laufend umgesetzt	Herr Genner	Herr Genner	14.131 kg				
W7	Fensteraustausch Pausenhalle (Ganztag ab 2013)	2015	bisher nicht umgesetzt	Herr Genner/SBH	Schulbau Hamburg					
W8	Fensteraustausch Turnhalle (Ganztag ab 2013)	2020	umgesetzt	Herr Genner/SBH	Schulbau Hamburg					
W9	Fenstertausch, Fenstertemperaturen	2012	in Umsetzung (Mitte)	Herr Genner/SBH	Schulbau Hamburg					
W10	Gruppenräume der Klassen werden mit Temperaturfühlern ausgestattet	2017	in Umsetzung (Mitte)	Herr Genner/SBH	Schulbau Hamburg					
W11	NEU 2018: Abfrage im Kollegium zum Raumklima/zur Heizsituation	2018	in Umsetzung (Anfang)	Frau Steensen	Frau Steensen / Frau Neetzke					

W12	NEU 2018: Überprüfung der Luftqualität in den Klassen mit CO2-Ampeln	2018	in Umsetzung (Anfang)	Frau Steensen	Umweltclub / KollegInnen					
W13	NEU 2018: Einbau von Pumpen zur Trennung der Heizkreisläufe	2017	bisher nicht umgesetzt	Herr Genner/SL	Herr Genner/SBH					
W14	NEU 2018: Installation elektrischer Fensteröffner in der Mensa	2020	umgesetzt	Herr Genner/SL	Schulbau Hamburg					
W15										

**Handlungsfeld Strom**  
 Unsere Ziele im Bereich Strom sind die Reduzierung des Stromverbrauchs und das Voranbringen regenerativer Energien an unserer Schule.

Nr.	Maßnahme	Termin (Beginn der Umsetzung)	Status der Umsetzung	verantwortlich	Akteure für die Umsetzung	Ziele CO2 & Kompetenzen				
						2020	2022	2024	2026	2028
<b>Summen:</b>						<b>4.788 kg</b>	<b>4.788 kg</b>	<b>4.788 kg</b>	<b>4.788 kg</b>	<b>4.788 kg</b>
S1	Lichtamt, eingeführte Maßnahmen müssen aktiviert und überwacht werden	2011	wird laufend umgesetzt	alle Lehrkräfte u. Mitarbeiter des Nachmittags	alle Schüler der Klassen und Klimadetektive	1.000 kg	1.000 kg	1.000 kg	1.000 kg	1.000 kg
S2	Austausch von 4 veralteten Kühlschränken	2010	umgesetzt	Ulla Claßen, Frau Griebenow	Frau Griebenow	690 kg	690 kg	690 kg	690 kg	690 kg
S3	Einstellung der Umwälzpumpen auf niedrigere Stellung	2011	umgesetzt	Ulla Claßen, Frau Griebenow	Frau Griebenow	536 kg	536 kg	536 kg	536 kg	536 kg
S4	Einbeziehung des Nachmittags in alle Maßnahmen "Strom" (s.o.)	2012	umgesetzt	Leitung des Nachmittags, Frau Boelick	Leitung des Nachmittags, Mitarbeiter	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg
S5	Kaffeemaschine zugunsten Isokanne ausschalten	2010	umgesetzt	Frau Claßen	alle Kollegen	1.656 kg	1.656 kg	1.656 kg	1.656 kg	1.656 kg
S6	Bewegungsmelder auf den Fluren Ab 2013: Bewegungsmelder für alle Toiletten u. Toilettennebenräume Ab 2017 Bewegungsmelder für die Garderoben	2014	umgesetzt	Herr Genner	Herr Genner/SBH	536 kg	536 kg	536 kg	536 kg	536 kg
S7	Ausaltbare Steckerleisten Ab 2016 schaltbare Steckdosen für Smartboards, Musikanlagen	2011	umgesetzt	Ulla Claßen, Katrin Steensen	alle Schüler und Lehrkräfte der Klassen	250 kg	250 kg	250 kg	250 kg	250 kg
S8	Solarthermie - im Rahmen des Ganztagsausbaus	2013	bisher nicht umgesetzt		Herr Genner/SBH					
S9	Photovoltaik - im Rahmen des Ganztagsausbaus	2013	bisher nicht umgesetzt		Herr Genner/SBH					
S10	Reduzierte Benutzung der Elektroboiler	2015	umgesetzt	alle Lehrkräfte u. Mitarbeiter des Nachmittags	Herr Genner					
S11	Zelschaltuhren für Elektroboiler installieren	2017	in Umsetzung (Mitte)	Frau Steensen	Herr Genner					
S12	Neu 2020: Laubharken um den Einsatz der Laubpuster zu reduzieren	2020	in Umsetzung (Anfang)	Kollegium	Frau Neetzke / Frau Steensen / Herr Genner/ Schülerschaft					
S13	Neu 2020: Anbringen von Sonnenschutzfolie in Klassenräumen mit	2020	in Umsetzung	Herr Genner / Frau	Claßen/ Breiter					





## Handlungsfeld Ernährung

Unsere Ziele im Bereich Ernährung sind lebenspraktische Fähigkeiten anzubahnen, so dass die Kinder sich u. ihre Familien ressourcenschonend u. klimafreundlich ernähren können.

Nr.	Maßnahme	Termin (Beginn der Umsetzung)	Status der Umsetzung	verantwortlich	Akteure für die Umsetzung	Ziele CO2 & Kompetenzen				
						2020	2022	2024	2026	2028
<b>Summen:</b>						13.333 kg	13.333 kg	13.333 kg	13.333 kg	13.333 kg
E1	Gesundes Frühstück	2010	wird laufend umgesetzt	Klassenlehrer, Eltern	Lehrer, Eltern, Umweltclub	13.333 kg	13.333 kg	13.333 kg	13.333 kg	13.333 kg
E2	Ein Anbieter für klimafreundliches Kantinenessen wurde ausgewählt	2012	umgesetzt		Firma Porschke					
E3	I-Klassen führen lebenspraktischen Unterricht durch	2013	wird laufend umgesetzt	Schulleitung, KlassenlehrerInnen	KlassenlehrerInnen u. ErzieherInnen					
E4	WP-Kochkurs	2015	Umsetzung nicht möglich	Kollegium	Lehrkräfte					
E5	WP Schulgarten	2013	wird laufend umgesetzt	Frau Steensen	Lehrkräfte					
E6	NEU 2017: Klimafreundliche Ernährung als Thema des jährlichen Umwelttags	2017	umgesetzt	Klassenleitungen	Lehrkräfte, Erzieher, Kinder					
E7	Neu 2020: Jährlicher Gartentag	2014	wird laufend umgesetzt	Schulleitung / Frau Steensen / Frau Neetzke	Kollegium, Eltern, Profigärtner, Schüler					
E8										
E9										
E10										
E11										
E12										
E13										
E14										
E15										

## Handlungsfeld Mobilität

Unser Ziele im Bereich Mobilität ist die Reduzierung der Emissionen auf dem täglichen Weg zur Schule.

Nr.	Maßnahme	Termin (Beginn der Umsetzung)	Status der Umsetzung	verantwortlich	Akteure für die Umsetzung	Ziele CO2 & Kompetenzen
-----	----------	-------------------------------------	-------------------------	----------------	---------------------------	----------------------------

